

2557/AB
vom 16.09.2025 zu 3026/J (XXVIII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.591.556

Wien, am 4. September 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Maximilian Weinzierl hat am 16. Juli 2025 unter der Nr. 3026/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Fragwürdige Polizeiaktionen gegenüber Jugendlichen im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele polizeiliche Anzeigen gegen Minderjährige wurden zwischen 2020 und 2022 im Zusammenhang mit Corona-Regeln erstattet?*

Auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 4 der parlamentarischen Anfrage 2092/J XXVIII. GP des Abgeordneten zum Nationalrat Maximilian Weinzierl vom 6. Mai 2025 (1676/AB XXVIII. GP) darf verwiesen werden.

Zur Frage 2:

- *Wurden Einsätze in Schulen, Parks oder Jugendtreffs dokumentiert?*

Ja, polizeiliche Einsätze wurden und werden grundsätzlich dokumentiert.

Zur Frage 3:

- *Gab es Fälle von überzogener Gewaltanwendung oder rechtlichen Fehlentscheidungen?*

Auf die Beantwortung der Frage 6 der parlamentarischen Anfrage 2092/J XXVIII. GP des Abgeordneten zum Nationalrat Maximilian Weinzierl vom 6. Mai 2025 (1676/AB XXVIII. GP) darf verwiesen werden.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Welche Auswirkungen auf das Verhältnis junger Menschen zur Polizei wurden beobachtet?*
- *Wie bewertet das Innenministerium solche Einsätze im Hinblick auf Verhältnismäßigkeit und Jugendgerechtigkeit?*

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

Gerhard Karner

